

Russen-Offensive kommt zum Halten!

Bei Brzozan brechen die russischen Angriffe zusammen; Kampflinie 30 Kilometer breit.

Berlin, über London, 3. Juli. — Das deutsche Kriegsamt meldete heute nachmittag: „Starke russische Angriffe brachen unter unserm Feuer zusammen. Der Feind ist sich neuen Stellungen gegenüber und jenseit der Straßburg-Grabenlinie ist die russische Offensive auf unsere Stellungen in der Gegend von Brzozan zu wiederholen. Ueber die Höhen westlich der Steppa herüberziehend, wies die Russen auf unsere Reservisten, die in weiteren Vorwärtsschritten ein Ziel legten. Die russische Angriffslinie ist ungefähr 30 Kilometer weit. Das Artilleriefeuer erstreckt sich nordwärts bis zum mittleren Stochod und südlich bis nach Stanislaw. In dieser Front wurde bisher nicht zum Angriff vorgedrungen.“

Bei Brzozan eroberten wir einen Teil der verloren gegangenen Stellungen wieder zurück. Bei diesen Gegenangriffen zeichneten sich namentlich schottische, estländische und türkische Truppen aus. Ganze feindliche Regimenter wurden durch unser verheerendes Feuer aufgerieben.“

Ueber die Kämpfe an der Westfront heißt es in dem heutigen Bericht: „Alle frühen Berichte der Frontgenossen, die ihnen abgenommenen Stellungen in der Gegend von Bodelle zurückgeworben, umfassen; auch die feindlichen Angriffe auf dem westlichen Ufer der Maas brachen unter unserm Feuer zusammen.“

Kongresswahl gibt Anlaß zum Denken!

New York, 3. Juli. — Unter der fettschwarzen Ueberdrück: „Mene, Mene, Tekel, Ulybain“, veröffentlicht der „New York American“ das folgende:

„Die vollständigen Berichte bezüglich der im letzten Distrikt „Indians“ am Dienstag stattgefundenen Spezial-Kongresswahl sind, nach den von kongressfähigem Miller, dem Leiter der republikanischen Wahlkommission, veröffentlichten Zahlen, daß H. A. Elliott, Republikaner aus Connersville, eine Pluralität von 2736 Stimmen über Finley S. Graham, den demokratischen Kandidaten, hat. Die Wahl war notwendig, um die durch den Tod von Daniel B. Cannon, Republikaner, entstandene Vakanz zu besetzen. Die republikanische Majorität ist jetzt dreimal so groß, als sie im letzten Jahre war.“

„In der am Dienstag abgehaltenen Wahl spielte der Krieg eine große Rolle. Elliotts Standort wurde auf Grund des republikanischen Reforms im Kongress gewählt. Präsident Wilson hatte einen Brief geschrieben, indem er Grays Ermordung befürwortete.“

„In der Spezialwahl im ersten New Hampshire Distrikt, die im letzten Monat stattfand, hat Sherman Burroughs, Republikaner, seinen Gegenkandidaten Patrick S. Sullivan mit einer Majorität von 1264 Stimmen geschlagen. Die Wahl wurde gehalten, um die Vakanz auszufüllen, die durch den Tod von Cyrus Sullivan entstanden war. Sullivan wurde im November 1916 mit einer Majorität von 713 Stimmen gewählt. Die republikanische Majorität war jetzt fast doppelt so groß, als letztes Jahr. Bei der Wahl in New Hampshire spielte der Krieg eine große Rolle. Der demokratische Wahlleiter sagte, daß eine Stimme für Sullivan eine Stimme für Wilson sei, und eine Stimme für Burroughs eine Stimme für den Kaiser.“

Deutsche wußten vorher um russischen Angriff!

Petrograd, 3. Juli. — Von E. S. Shevchik, Korrespondent der United Press. — Verleitet der falsche Boden wußte man im deutschen Hauptquartier an der Ostfront, daß die Russen am 1. Juli die Offensive eröffnen würden, und dennoch haben die Russen gegen die Ostfront-Engländer heute Erfolge aufzuweisen. Mehrere Befestigungen lagten es frei heraus, daß man im deutschen Hauptquartier und im Feind wußte, wann die Russen losbrechen würden. Hierüber mundete man sich hier, da der Zeitpunkt für die Offensive jetzt nur wenigen Russen bekannt war.“

Petrograd publiziert über den Sieg der russischen Waffen; Nachrichten bringen durchziehen die Stadt, und Kriegsmünster Kerenski ist der Held des Tages. In der Parade beteiligte sich auch General Kuffa, dessen Stab und eine Anzahl hiesiger Offiziere der Alliierten.“

Es wird gesagt, daß die Russen genügend Munition haben, um die Offensive erfolgreich fortsetzen zu können.“

Pershing beschwert sich über Korrespondenten!

Paris, 3. Juli. — General Pershing hat sich beschwert über amerikanische

Rassenkämpfe in East St. Louis erneuert!

Drei weitere Neger erschossen; Washington beargwöhnt ein deutsches Komplott.

East St. Louis, Ill., 3. Juli. — Heute vormittag kam es zu erneuten Straßenkämpfen zwischen Weißen und Farbigen. Ein kleinerer Föderalhaus letzte mehrere Negerswohnungen in Brand und erschlug drei farbige, Militärtruppen eilten nach der Autokontrolle, doch inzwischen hatte sich die Mordbande schon wieder zerstreut. Generaladjuvant Dixon, dem vom Gouverneur von Illinois die weitgehenden Vollmachten übertragen sind, konferierte heute mit Bürgermeister Hoffman über ein weiteres Verbot von mehr Militärtruppen. Das Kriegsrecht ist entgegen den ersten Meldungen noch nicht über die Stadt verhängt worden und wird wahrscheinlich auch nicht erklart werden. Nach den letzten Schätzungen soll sich die Zahl der ermordeten Neger auf nur 23 belaufen.“

Natürlich wieder deutsche Nachschaffen vermutet.

Washington, 3. Juli. — Regierungsbeamte haben heute eine Untersuchung begonnen, um sich davon zu vergewissern, ob deutsche Agenten irgendwie mit den blutigen Rassenkämpfen in East St. Louis in Verbindung stehen.“

Die Wilhelmstraße wird auch beargwöhnt; in den kürzlichen Straßenunruhen in Boston — wo eine Friedensdemonstration der Sozialisten und Arbeiter von Milizen in Uniform geübt wurde — ihre Hand im Spiel gehabt zu haben. Man weiß, daß die Agenten des Kaisers in den Ver. Staaten darauf bedacht sind, im Lande innere Kämpfe zu erregen, um die Kriegsbewegungen Amerikas zu hindern. (Anstatt unabweisbare Behauptungen aufzustellen, sollte man lieber die Kapitalisten und Fabrikanten, welche die Neger importieren, um ihnen die Stellen der weißen Arbeiter zu geben, weil die Schwarzgen billiger arbeiten, verantwortlich halten.)

Idee von deutschem Komplott abern.

East St. Louis, Ill., 3. Juli. — Beargwöhnungen, daß die hiesigen Aufstellungen von deutschen Agenten ins Leben gerufen sein sollen, sind absolut abern, erklärte heute nachmittag Polizeichef Payne, als ihm die obige Depesche aus Washington vorgelegt wurde.“

Ein Edikt des jungen chinesischen Kaisers!

Erhebt den bisherigen Präsidenten der Republik zum Herzog, Japen werden wieder getragen.

Peking, 1. Juli. (Verzögert.) Laut einem im Namen des jungen Kaisers Yuan-Lung erlassenen Edikts hat Präsident Li Yuan-Hung sich der monarchischen Regierung ergeben und erklärt, daß er von den Truppen während der ersten Revolution gezwungen worden sei, sich an die Spitze der Republik zu stellen. Der ehemalige Kaiser habe seine Schuld eingesehen und sich bereit erklärt, seine Strafe auf sich zu nehmen. Der Kaiser, der sowohl die Fehler wie die Verdienste von Li Yuan-Hung kenne, habe ihn jedoch nicht nur nicht bestraft, sondern zum Herzog der ersten Klasse erhoben.“

In allen Orten werden die taifertlichen Fahnen ausgehängt. In einem längeren Edikt verpricht der junge Kaiser, daß die taifertliche Regierung konstitutionell regiert werde. Eine allgemeine Amnestie für politische Verbrecher ist erklart worden. Das Tragen der Häute wird wieder gestattet, ist jedoch keinen Zwänge unterworfen.“

Russische Anarchisten endlich bezwungen!

Petrograd, 3. Juli. — Sechzig Anarchisten, die in dem Palast des Generals Duranov ihr Hauptquartier aufgeschlagen hatten, wurden heute im Kampfe mit Schakos überwältigt. Mehrere Bomben wurden von den Anarchisten geworfen. Einer derselben, namens Amin, von dem es heißt, daß er früher in New York gewohnt hat, beging Selbstmord, als er sah, daß das Gefecht für die Anarchisten eine schlechte Wendung nahm.“

In der Zeitungen gegenüber bitter darüber beschwert, daß Nachrichten über die Landung amerikanischer Truppen in Frankreich früher bekannt wurden, wie er es wünschte und ehe alle Truppen gelandet waren. Es hat sich herausgestellt, daß eine englische Agentur (Reuters) die Nachricht verbreitet habe. General Pershing hat verlangt, daß die britische Regierung eine strenge Untersuchung des Falles einleite.“

Bericht auch bei Einheiten auf die „Tribüne“.

Amerikanischer Flieger abgestürzt!

Cleveland, O., 3. Juli. — Thomas W. Barrett, 31 Jahre alt, ist Freitag zusammen mit einem französischen Offizier bei einem Probeflug in Frankreich abgestürzt und ums Leben gekommen. Barrett bestand sich erst seit einem Monat in Frankreich.“

Eine schöne Abschiedsfeier.

Harry Schünch, der Vortrager der Angelegenheiten der „Omaha Tribune“, wird am Donnerstag seine Stellung aufgeben, weil ihm in seiner Vaterstadt Detroit, wo seine Mutter und sämtliche Geschwister wohnen, von der dortigen großen englischen Tageszeitung „Detroit Journal“ unter guten Bedingungen der gleiche Posten angeboten worden ist. Herr Schünch, der etwa 1 1/2 Jahren an der Tribune tätig war, hat sich in der kurzen Zeit einen großen Bekanntheitskreis erworben, und seine vielen Freunde, der Herausgeber und seine Mitarbeiter voran, ließen es sich nicht nehmen, ihm am Sonntagabend im Parkkeller des Musiktheaters eine Abschiedsfeier zu veranstalten, die einen ungemeinlichen Verlauf nahm. Harry, der von nichts ahnte, war wie aus dem Wolken gefallen, als er die ihn mit lautem Jubel begrüßende Gesellschaft vorfand. Alle amüsierten sich James und wünschten dem am Donnerstag abreisenden Gouverneur vielen Erfolg in seiner neuen Stellung.“

Gute Ernteausichten für Mittelmisouri!

Kansas City Mo., 3. Juli. — Setzen vorher hat das mittlere Misouri sich einer günstigen Ernteausicht erfreut, denn dieses Jahr, wie R. C. Wiggert, Superintendent der Veröffentlichungen und Staats Fair Association bekannt gibt. „Wir werden die größte Weizen-ernte in der Geschichte des Staates haben“, sagte er. „Bis 35 Bushel der Acker wird die Ernte betragen und das Einheimische hat bereits begonnen.“

Ein Selbstmordverding.

Die 2014 Süd 2. Straße wohnende Frau Ruth Stevens nahm Montagabend nach einem Wortwechsel mit ihrem Mann in selbstmörderischer Absicht Gift zu sich. Die Aerzte hoffen jedoch, sie am Leben erhalten zu können.“

Kugel soll \$2000 betrapen.

Charles W. Birkin hat beim Stadtmann eine Forderung eingereicht, in welcher verlangt wird, daß gegen Stadtratmitglied Kugel ein Prozeß angezettelt wird, um diesen zu zwingen, etwa \$2000 der Stadtkasse zurückzugeben, welche Kugel für Zahlung besonderer Geheimagenten in seinem Department benutzt hat.“

Ein gemühtliches Piktur.

Mehrere hundert Pfadfinder (Boy Scouts), welche für das Rote Kreuz tätig gewesen waren, waren Montagabend Gäste von Ward Burge bei einem Piktur, das dieser ihnen in den Nash Woods bei Calhoun veranstaltet hatte. In 36 Personen- und Luftautomobilen, meist von der Firma Burge-Nash Co., wurde die lustige Schar nach dem Gehölz befördert, wo ein schwerer Jubel und andere Erfreuungen ihre harzte. Bei Spielen aller Art vergnügten sich die Anaben auf das Beste.“

Omahas Ambulanz-Kompagnie.

Sechzig ausgewählte Männer, Mitglieder von Omahas Ambulanz-Kompagnie, die bald nach Frankreich gehen soll, erhielt Montagabend im Auditorium ihre erste Ausbildungsstunde seitens des Sergeanten Frank Burnside von der hiesigen Retriktionsstation.“

Sie bei Autounfall verletz.

Grand Island, Neb., 3. Juli. — Bei einem Zusammenstoß zweier Automobile auf der Landstraße trag „Doc“ Fredericks von Wood River heute einen Bruch der Hüfte davon. Clifford Macee mehrere Rippenbrüche, Oscar Nelson einen Armbruch und Bob Clark Verletzungen am Kopfe. Die vier Damen, welche in dem anderen Auto saßen, blieben sämtlich unverletzt.“

Dußer der Elektrizität.

Mount Pleasant, Ia., 3. Juli. — George Mills, der 15jährige Sohn des hiesigen Bürgermeisters Mills, fand gestern den Tod als er bei einem Sprung von einer Brücke ins Wasser einen Telephonkabel berührte, der mit einem starker geladenen elektrischen Leitungsdraht in Verbindung gekommen war.“

Es hat ganz den Anschein, als ob der Kongreß darauf verfaßen wäre, in diesem Jahre schweres Leidegeld zu zahlen.“

Klassifizierte Anzeigen

in der Täglichen Omaha Tribune bringen gute Resultate. Häuser zu vermieten, Farmen zu verkaufen, Wohnungen zu vermieten, Häuser zu verkaufen, Zimmer zu vermieten. Ruff auf Exler 340 Anzeigen-Abteilung.

Deutsche Presse über Lloyd Georges Rede!

London, 3. Juli. — Die Rheinisch-Westfälische Zeitung sagt über die von Lloyd George in Glasgow gehaltene Rede: „Ähnere U-Boote werden in Frankreich abgehört und werden Lloyd George die beste Antwort geben. Sie haben sich an Englands Gurgel verbissen und keine Kräfte haben oder geistliche Hilfsmittel, um sie zu zwingen, ihren Hohn zu lockern.“

Die Rheinische Volkszeitung sagt: „Der britische Ministerpräsident weiß, daß Deutschland zum Frieden geneigt ist, deshalb trägt England die Verantwortung für die Fortsetzung des Krieges. England hat noch immer das Verlangen, Deutschland zu vernichten. Wenn irgend etwas angetan ist, den deutschen Mut zu stärken, deutsche Herzen zu verhärten, und die Widerstandskraft bis zum höchsten Grade zu erhöhen, dann sind es die britischen Kriegsziele. Die Zentralmächte können die Friedensbedingungen Englands nie annehmen, außer sie würden, ihr eigenes Todesurteil zu unterzeichnen.“

Gute Ernteausichten für Mittelmisouri!

Kansas City Mo., 3. Juli. — Setzen vorher hat das mittlere Misouri sich einer günstigen Ernteausicht erfreut, denn dieses Jahr, wie R. C. Wiggert, Superintendent der Veröffentlichungen und Staats Fair Association bekannt gibt. „Wir werden die größte Weizen-ernte in der Geschichte des Staates haben“, sagte er. „Bis 35 Bushel der Acker wird die Ernte betragen und das Einheimische hat bereits begonnen.“

Ein Selbstmordverding.

Die 2014 Süd 2. Straße wohnende Frau Ruth Stevens nahm Montagabend nach einem Wortwechsel mit ihrem Mann in selbstmörderischer Absicht Gift zu sich. Die Aerzte hoffen jedoch, sie am Leben erhalten zu können.“

Kugel soll \$2000 betrapen.

Charles W. Birkin hat beim Stadtmann eine Forderung eingereicht, in welcher verlangt wird, daß gegen Stadtratmitglied Kugel ein Prozeß angezettelt wird, um diesen zu zwingen, etwa \$2000 der Stadtkasse zurückzugeben, welche Kugel für Zahlung besonderer Geheimagenten in seinem Department benutzt hat.“

Ein gemühtliches Piktur.

Mehrere hundert Pfadfinder (Boy Scouts), welche für das Rote Kreuz tätig gewesen waren, waren Montagabend Gäste von Ward Burge bei einem Piktur, das dieser ihnen in den Nash Woods bei Calhoun veranstaltet hatte. In 36 Personen- und Luftautomobilen, meist von der Firma Burge-Nash Co., wurde die lustige Schar nach dem Gehölz befördert, wo ein schwerer Jubel und andere Erfreuungen ihre harzte. Bei Spielen aller Art vergnügten sich die Anaben auf das Beste.“

Omahas Ambulanz-Kompagnie.

Sechzig ausgewählte Männer, Mitglieder von Omahas Ambulanz-Kompagnie, die bald nach Frankreich gehen soll, erhielt Montagabend im Auditorium ihre erste Ausbildungsstunde seitens des Sergeanten Frank Burnside von der hiesigen Retriktionsstation.“

Sie bei Autounfall verletz.

Grand Island, Neb., 3. Juli. — Bei einem Zusammenstoß zweier Automobile auf der Landstraße trag „Doc“ Fredericks von Wood River heute einen Bruch der Hüfte davon. Clifford Macee mehrere Rippenbrüche, Oscar Nelson einen Armbruch und Bob Clark Verletzungen am Kopfe. Die vier Damen, welche in dem anderen Auto saßen, blieben sämtlich unverletzt.“

Dußer der Elektrizität.

Mount Pleasant, Ia., 3. Juli. — George Mills, der 15jährige Sohn des hiesigen Bürgermeisters Mills, fand gestern den Tod als er bei einem Sprung von einer Brücke ins Wasser einen Telephonkabel berührte, der mit einem starker geladenen elektrischen Leitungsdraht in Verbindung gekommen war.“

Es hat ganz den Anschein, als ob der Kongreß darauf verfaßen wäre, in diesem Jahre schweres Leidegeld zu zahlen.“

Klassifizierte Anzeigen

in der Täglichen Omaha Tribune bringen gute Resultate. Häuser zu vermieten, Farmen zu verkaufen, Wohnungen zu vermieten, Häuser zu verkaufen, Zimmer zu vermieten. Ruff auf Exler 340 Anzeigen-Abteilung.

schwer verletzt, daß er gestern in einem hiesigen Hospital starb. Frau Meredith, Fel. Mollie Brown und

Margaret Werthin trugen ebenfalls erhebliche Verletzungen davon. Carey's, die guten Heiliger.

Getränke-Diktator-Profit! Wie konnten ihm einen Ganzen auf's Begeiste.

Bekanntmachung

Sieben richtete ich eine hochmoderne und erstklassige

Soda Fontäne

ein und serviere jetzt Soda's, Sundae's u. s. w., zu welchen Harding's „Cream of all Creams“ verwendet wird. Große Auswahl von alkoholfreien Erfrischungsgetränken in Flaschen und das wohlbekannte „Dma“ an Zapf.

Borzügliche Luncheons zu jeder Tageszeit.

Otto Vorsatz

314 südliche 14. Strasse

Offen Tag und Nacht Damen besonders eingeladen

Bedeutendster Aufräumungsverkauf in unserer Geschichte

Brandeis Stores

Anzählige glänzende Gelegenheiten zum Sparen

Juli-Aufräumung

Verkäufe beginnen hier um 8:30 Donnerstag morgen

Wir werden nicht versuchen, jeden einzelnen Artikel, der am ersten Tage zum Verkauf geboten wird, anzuführen. Wir werden aber die für diesen Aufräumungsverkauf bestimmten Artikel, mit den Preisen versehen, in unseren Schaufenstern ausstellen, daß ein jeder sehen kann, was ihm der erste Verkaufstag bietet. Es ist aber nicht möglich, den unermesslichen Vorrat zu präsentieren, da dieses unzählige Schaufenster in Anspruch nehmen würde.

Tausende Artikel sind für die Eröffnung des Verkaufs bereit.

Donnerstag morgen, punkt 8:30

Es macht nichts aus, was Sie gebrauchen, Sie werden es in diesem Verkauf finden — da für diesen Aufräumungsverkauf das ganze Lager dieses Ladens in Betracht kommt — und ist deshalb die Auswahl unermesslich.

Dieser Verkauf ist das Resultat von riesigen Verkäufen seitens des größten Retail-Geschäfts des mittleren Westens — und wo die Lager etwas kleiner und die Größen unvollständig geworden sind, wird dieser Verkauf zu so niedrigen Preisen erfolgen, daß er für jeden Käufer eine nennenswerte Ersparnis bedeutet.

Wenn auch Tausende von Artikeln vorhanden sind, wollen wir Sie doch auf den Vorteil der Offerten aufmerksam machen; kommt so früh es Ihnen nur möglich ist.

Laden bleibt Mittwoch, den 4. Juli, den ganzen Tag geschlossen!

bericht auch bei Einheiten auf die „Tribüne“.